

I'm back!

Die Fortsetzung von "Someone like me"

Von Silent-Angel21

Kapitel 16: Rescue me! Rette deine Frau

Tja, unsere Tina ist nun in Mariks Gewalt, wird Yami sie da jetzt rausholen? Lest es doch selbst!

Es war schon halb 10, es wurde dunkel. Yami stand am Fenster des Wohnzimmers. Von dort aus konnte man die Strasse sehen. "Oh Tina, wo bist du? Wir machen uns alle Sorgen um dich, habe ich dich so verletzt das du fortgelaufen bist?", dachte er sich und schloss verbittert die Augen. Tränen wurden sichtbar. "Schh, sie wird wiederkommen, da bin ich mir sicher!", sagte Angelika, die ihn in den Arm genommen hatte. Da sah sie jemanden an den Briefkasten kommen. Dieser Jemand schmiss einen dicken Umschlag hinein. "Wartet!", sagte sie und ließ Yami los. Der drehte sich verwirrt zu ihr, während dessen Tränen ihren Weg über seine Wangen bahnten. Angelika holte den Umschlag hinein. "Mach auf!", forderte Tinas Mutter, die auch mit den Nerven am Boden war, ihre . Angelika öffnete ihn, und holte das Video heraus. "Ein Video, was soll der Scheiß?", sagte sie. "Vielleicht erklärt es uns, wo sich Tina aufhält!", sagte Yami. Die 3 gingen ins Wohnzimmer und Angelika legte das Video ein. Es spielte schon, Mariks Gesicht war zu sehen. "Hallo Pharaos, ich habe hier jemanden, der dir sehr am Herzen liegt!", grinste er und schon schwenkte die Kamera zu.....Tina. Sie war an einem Stuhl festgebunden und 2 Raritätenjäger standen neben ihr. "Tina!", sagten alle 3 im Chor. "Yami, bitte! Geh nicht auf seine Forderung ein, er will deine Macht als Pharaos missbrauchen. Lass mich hier, und schau das du verschwindest!", sagte Tina verzweifelt in die Kamera. "Tina!", sagte Yami laut und kniete schon vor dem Fernseher. Doch die Kamera schwenkte wieder zu Marik. "Tja, mein lieber Pharaos, was willst du tun? Lässt du sie wirklich im Stich, so wie du es auch damals getan hast? Ich glaube kaum!", sagte er kalt lächelnd. In Yami stieg unendliche Wut auf diesen Kerl hoch, der es wagte seine Liebste anzufassen. "Kommen sie heute Nacht Nordhafen Dominos, dort werde ich ihnen alles erklären, weswegen ich ihre "Süße" geraubt habe! Und bringen sie ihre Freunde mit, wenn nicht dann wird die Pharaonin nicht einmal den nächsten Sonnenaufgang miterleben können.", lachte Marik und ging zu Tina. "Lass mich in Ruhe!", schrie sie aus Leibeskräften. "Yami, verschwinde, tue mir den Gefallen und geh ja nicht auf seine Forderung ein.". Marik beugte sich zu ihr. Angelika und Tinas Mutter hielten den Atem an. Denn was sie sahen, schockte sogar Yami.....Marik wagte es, sie zu küssen. "Der Kerl ist fällig!", schwor er sich und erhob sich. "Yami, wohin willst du?", fragte Tinas Mutter ihn. "Ich geh hin, ich lasse es nicht zu das er nochmal deine Tochter und meine Frau so quält!", sagte er und lief schon

Richtung Haustür. "Ich verständige die anderen!", sagte Angelika und rief zuerst Tinas beste Freundin Thea an.

Währenddessen, am Hafen: "Ihr Ehegatte wird nicht auftauchen, so feige wie er ist!", lachte Marik in die dunkle Nacht hinein. "Du kennst Yami schlecht!", rief Tina. Er drehte sich zu ihr. Sie wurde von einem der Raritätenjäger festgehalten. "Er wird hier auftauchen, aber am besten ist es, wenn er verschwindet. Aber ich glaube nicht das er ohne mich geht!", sagte Tina und grinste. "Ihr Grinsen wird ihnen schon bald vergehen, wenn ich ihre Gedanken ins Reich der Schatten verbanne!", drohte Marik ihr. "Mach doch, ich kann mit der Einsamkeit leben!", sagte Tina. "Das mache ich später, erst wird mein Plan in die Tat umgesetzt!", grinste er und ging zu einem der Stege, wo ein kleines Boot angelegt hatte. "Yami würde dir niemals seine Macht als Pharao überlassen!", rief Tina. "Oh Pharaonin, machen sie sich keine Hoffnungen, er wird sie mir schon überlassen!", sagte er und sah in den Himmel. "Von wegen!", hörten beide eine ihnen bekannte Stimme. Sie drehten sich gemeinsam zu ihr. Yami stand angelehnt an einer der Hallen am Hafen und lächelte Tina zu. "Yami! Schau das du abhaust!", rief sie zu ihm. "Nein, ohne dich gehe ich nicht!", sagte er und löste sich von der Wand. Tina war am Rande der Verzweiflung angekommen. "Yami, ich bitte dich zum letzten Mal, verschwinde! Wenn du es nicht tust, Marik will dein Milleniumspuzzle, darin befindet sich deine Macht! Wenns noch schlimmer kommt klaut der mir noch den Milleniumsarmreif!", rief sie zu ihm. Doch sie bekam keine Antwort von ihm, er sah dafür Marik an. "Nochmal wagst du es nicht, Tina anzufassen!", sagte er. "Ah, der Pharao. Oder besser, noch Pharao?", lachte Marik. "Dein Lachen wird dir schon noch vergehen, Marik!", sagte Yami drohend zu ihm. "Yami, bitte geh!", sagte Tina. Er ging zu ihr und band sie los. "Männer, haltet die Witzfigur dort fest!", befahl Marik erzürnt und schon schossen 3 seiner Leute auf Yami zu. "Hinter dir, pass auf!", rief Tina. Yami drehte sich um und schon hatte der erste von ihnen einen Kinnhaken. Doch die anderen beiden waren ja auch noch da. "Nein, Yami!", sagte Tina verzweifelt und glühte golden auf.....

Was passiert mit Tina? Kommt die wahre Pharaonin zum Vorschein? Das 17. Kapitel folgt!